



AMTSBLATT DER GEMEINDE SONSBECK

- Amtliches Verkündungsblatt -

24. Jahrgang

Sonsbeck, 05.05.2010

Nr. 09/2010

INHALTSVERZEICHNIS

	S E I T E
1. Sonsbeck beteiligt sich wieder am Internationalen Museumstag	2
2. „Hexen und Walzer in Sonsbeck“	3

Herausgeber:

Verantwortlich für den Inhalt:

Erscheinungsweise:

Der Bürgermeister der Gemeinde Sonsbeck, 47665 Sonsbeck, Herrenstraße 2, Rathaus
Bürgermeister Leo Giesbers
am 1. und 3. Mittwoch im Monat

Bezug:

Abholung im Rathaus; auf Wunsch Zustellung gegen Erstattung des Portos nach
entsprechendem schriftlichen Antrag an die Gemeinde Sonsbeck.

Sonsbeck beteiligt sich wieder am Internationalen Museumstag

Bereits zum 33. Mal wird der Internationale Museumstag veranstaltet. Die diesjährige Veranstaltung, die am 16. Mai 2010 stattfindet, steht unter dem Motto „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“.

Die Gemeinde Sonsbeck beteiligt sich auch in diesem Jahr am Internationalen Museumstag. Dabei öffnet der Verein für Denkmalpflege die Gommansche Mühle und präsentiert im Erdgeschoss der Mühle Keramik von Wim Mühlendyck. Im Obergeschoss wird Sonsbeck als bedeutender Töpferort des Mittelalters dargestellt. Dort sind u.a. Reproduktionen mehrerer Prunkschüsseln zu sehen.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Keramikmuseum Tietz (Sonsbeck, Kastellstr. 3), das im vergangenen Jahr seine Pforte öffnete, und von Ingrid Tietz liebevoll betrieben wird. Auch dieses Museum öffnet zum Internationalen Museumstag.

Beide Einrichtungen sind von 10 – 12 Uhr und von 14 – 17 Uhr geöffnet. Um 10.30 Uhr und 15.00 Uhr berichtet Ingrid Tietz über ihre Ausstellung, in der Werke von Josef Hehl (Xanten), Frau Schütt-Blum (Xanten), Frau Feltenschiffer (Rheinberg) und Frau Vorfeld-Holtmann (Kevelaer) zu sehen sind. Um 11.30 Uhr und 16.00 Uhr führt Johannes Peters durch die Ausstellung in der Gommanschen Mühle. Dabei geht er insbesondere auf das Wirken des Wim Mühlendyck ein.

Der Eintritt und die Führungen sind kostenlos.

Alle Sonsbecker und Besucher aus der Region sind herzlich eingeladen, die 2 Museen anzuschauen. Die Parkmöglichkeiten auf dem Neutorplatz sind ideal für einen kurzen Spaziergang zum Keramikmuseum und zur Gommanschen Mühle und geben Eindrücke über das alte und neue Sonsbeck.

„Hexen und Walzer in Sonsbeck“

Der Förderverein der Sonsbecker Bücherei e.V. und die Gemeinde Sonsbeck haben eine Initiative der Ruhr.2010 aufgegriffen und bereiten derzeit eine Autorenlesung vor. Die Kölner Schriftstellerin Dorothea Renckhoff wird am Montag, 10. Mai 2010 ab 19.30 Uhr in der Gommanschen Mühle über „Hexen und Walzer“ lesen.

Der P.E.N.-Club Deutschland hat die Idee einer gleichzeitigen Lesung von 53 Autoren in 53 Städten der Metropole Ruhr geboren, die dankbar von der Ruhr.2010 GmbH aufgegriffen und an die Kommunen der Kulturhauptstadtjahr 2010 weitergegeben wurde. Dem P.E.N.-Club Deutschland gehören derzeit 690 renommierte Autoren an. Da jedoch nur 53 Veranstaltungsorte zur Verfügung stehen, wurden die Autoren den Städten zugelost. So kam es, dass Dorothea Renckhoff ihre Lesung in Sonsbeck abhalten wird.

Die 1949 in Witten geborene Dorothea Renckhoff kann bereits auf eine lange Liste ihrer Veröffentlichungen zurück blicken. Hierzu zählen Bühnenwerke genauso wie Hörspiele, Bücher, erzählende Prosa, Lyrik und Übersetzungen von rund 30 Theaterstücken und Fernsehspielen. Bei ihrer Lesung in Sonsbeck wird sie aus ihren Stücken „Das Hexenfloz“ und „Glanz und Verdunkelung – Frische Blumen für Straus“ vortragen.

Mit ihrem Stück *Hexenfloz* führt Dorothea Renckhoff die Zuhörer tief in die Geschichte des Ruhrgebiets. Die Hexe Margerita treibt auf dem Floz stromaufwärts hinein in die Geschichte. Sie begegnet Hirten und Rittern aus dem Mittelalter, aber auch den Bergwerksdämonen und anderen Geistererscheinungen. Die Lesung trägt den Titel „*Hexen und Walzer*“. Neben dem Hexenfloz wird Dorothea Renckhoff Auszüge aus ihrem Stück über den Operettenkomponisten Oscar Straus ('Ein Walzertraum') lesen. In dem Stück '*Glanz und Verdunkelung - frische Blumen für Straus*' entführt sie den Zuhörer in die Pianobar des Ozeandampfers, auf dem Straus mit seiner Familie ins amerikanische Exil geht.

Zu ihrer Motivation, sich an der P.E.N.-Autorenlesung zu engagieren, erklärt Dorothea Renckhoff: „Meine Vorfahren leben seit Jahrhunderten im Ruhrgebiet, eine Ahnin war eine Hexe, die verbrannt wurde. Dieses Schicksal bleibt der Hexe Margerita jedoch erspart.“

P.E.N. hat sich als Anwalt des freien Wortes etabliert und engagiert sich für Schriftsteller, denen Repressalien, Unterdrückung u.ä. durch Ausübung ihres Berufes drohen. Der Tag der Lesung, der 10. Mai, wurde bewusst gewählt, jährt sich doch an diesem Tag die Bücherverbrennung der Nationalsozialisten am 10.05.1933.

Da nur ein begrenztes Platzangebot besteht, bitten wir um vorherige Anmeldung in der Bücherei der Gemeinde Sonsbeck (Tel. 02838.913340).

Weitere Informationen:

Ludger van Bebber, Gemeinde Sonsbeck, Tel. 02838.36-111

Edith Fässer, Vorsitzende des Fördervereins Bücherei Sonsbeck e.V., Tel. 02838.96930